

# Uhinger Sonntag leidet unter Wetterkapriolen

**Schnee, Regen, Sonne, Wind: Aufgrund der Wetterkapriolen war der Start zum verkaufsoffenen Uhinger Sonntag recht verhalten. Nachdem es jedoch trockener wurde, füllte sich die Stadt zusehends.**

SABINE ACKERMANN | 07.03.2016



Foto: Ackermann

Aufgrund der Wetterkapriolen war der Start zum verkaufsoffenen Uhinger Sonntag recht verhalten. Nachdem es jedoch trockener wurde, füllte sich die Stadt zusehends.

Der Blick aus dem Fenster zur frühen Morgenstunde verhiess nichts Gutes. Schneegriesel und eine frische Brise laden nicht unbedingt zum gemütlichen Bummeln oder gar zum Verweilen bei Speis und Trank ein. Insofern war schnell Sense mit einem gemütlichen Frühstück beim

Uhinger Sonntag. Beim Vorsitzenden des Handels- und Gewerbevereins (HGV), Rainer Frey, klingelte das Handy im Sekundentakt, viele wollten wissen, ob der verkaufsoffene Sonntag denn überhaupt stattfindet.

Natürlich lebt und fällt eine solche Veranstaltung auch mit dem Wetter, insofern wurde der Sammler- und Antiquitätenmarkt von dessen Organisator abgesagt. Nur eine kleine Handvoll Unerschrockener bot ihre Waren feil. "Sehr schade, aber durchaus verständlich und nachvollziehbar", bedauerte Jolanda Gruber aus Börtlingen, die nach eigener Aussage "süchtig" nach solchen Märkten ist. Dennoch kamen dafür alle modebewussten auf ihre Kosten, wie geplant fanden beide Modenschauen statt. Die Models präsentierten vor zahlreichen dick eingemummelten Zuschauern die aktuelle Frühjahrs- und Sommerkollektion.

Immer etwas zu tun hatten obendrein die "mobilen" Spaßmacher wie Improvisationsclown Tommy Nube und Mitglieder des Mitmachzirkus Rondelli. Auch beliebt: der Höhenflug mit dem Bungee-Seil. Beim Blick in die Ladengeschäfte zeigte sich: Die Meinungen der Inhaber waren geteilt. Von mies über "geht so" bis super waren die Aussagen ganz unterschiedlich. "Noch ist es recht verhalten, es sind auch viel weniger Besucher als vergangenes Jahr hier", hieß es bei Brändle-Sportoutlet und ein Kunde meinte mit einem Augenzwinkern: "Das liegt an der falschen Kleidung, heute würden Anoraks und Skijacken super laufen." Optimistischer sieht man es in der Uhinger Stoffstube, hübsche Sommerstoffe und dazugehörige Accessoires sind da gefragt.

Super zufrieden ist Wibke Säufferer von "Gaumenfreuden". Nach dem Motto, gutes Essen fängt bei guten Zutaten an, lässt sich die Kundschaft genügend Zeit beim Riechen und Schmecken der erlesenen Lebensmittel. Gleichfalls ganz entspannt ist Hans Koronius, Inhaber des Geschäfts Raumausstattung Blessing. Stammkundin Elli Wandel aus Holzhausen begleitet ihren Sohn Ralf Neumeister, letzterer will mit neuen Vorhängen frischen Wind in die gute Stube bringen. "Nach gut 20 Jahren wird's jetzt endlich Zeit", verrät er und gibt sich nicht mit dem erstbesten Vorschlag zufrieden. Nicht klagen kann Elke Dobler von "Feuer & Form". Das knisternde Kaminfeuer lockt zahlreiche Interessenten in die wohlige warme Stube. Rainer Frey ist gegen Ende recht zufrieden: "Nach schleppendem Start sind wir dank des trockenen Wetters doch noch mit einem blauen Auge davon gekommen", sagt er und weiß genau: Nach dem verkaufsoffenen Sonntag ist vor dem verkaufsoffenen Sonntag.